



Forschungsliteraturprüfung Japanische Philologie und Kulturwissenschaft

1. Umfang und Inhalt

Die Forschungsliteraturprüfung ist eine mündliche Prüfung zu neuerer Forschungsliteratur zu einem von drei Themengebieten der japanischen Philologie (Religion, Literatur oder Philosophie und Ideengeschichte) sowie einem eigenen Themenschwerpunkt, der in Abstimmung zwischen den Prüfungskandidaten / -kandidatinnen und dem Prüfungsabnehmer / der Prüfungsabnehmerin bestimmt wird. Ziel der Prüfung ist, dass der Kandidat / die Kandidatin seine / ihre sachliche Kenntnis und sein / ihr wissenschaftliches Urteil zum gewählten Fachgebiet der Japanologie beweist.

1.1 Standardthemen

Die Forschungsliteratur umfasst die unten aufgeführten Werke zu einem der folgenden drei Themenbereichen (frei wählbar):

Themenbereich Religion:

Satō Hiroo. 2016. *How like a God: Deification in Japanese Religion*. David Noble (Übers). Tōkyō: International House of Japan. (LTCB International Library Selection 39).

Isomae Jun'ichi 磯前順一. 2012. "Shūkyō gainen to shintō, soshite tennōsei 宗教概念と神道そして天王星". In: ders., *Shūkyō gainen arui wa shūkyōgaku no shi 宗教概念あるいは宗教学の死*. Tōkyō: Tōkyō Daigaku Shuppankai, S. 175-198.

Themenbereich Literatur:

Lurie, David B. 2011. *Realms of Literacy: Early Japan and the History of Writing*. Cambridge, Mass.: Harvard University Asia Center.

Satō Izumi 佐藤泉. 2008. „Ueno Chizuko to Murakami Haruki wa tomo ni ribu o sōzoku shi... 上野千鶴子と村上春樹はともにリブを相続し...“. In: Tsuge Teruhiko 柘植光彦 (Hrsg.). *Murakami Haruki: Tēma sōchi kyarakutā 村上春樹: テーマ・装置・キャラクター*. Tokyo: Shibundō, S. 65–75.

Themenbereich Philosophie und Ideengeschichte:

Wakabayashi, Bob Tadashi. 1998. *Modern Japanese Thought*. Cambridge University Press.

Katsumori, Makoto 勝守真. 2009. *Gendai Nihon tetsugaku e no toi: «wareware» to sono kanata 現代日本哲学への問いー「われわれ」とそのかなた*. Tōkyō: Keisō Shobō, S. 151-179.



1.2 Eigener Themenschwerpunkt

Der Kandidat / die Kandidatin wählt in Abstimmung mit dem Prüfungsabnehmer einen eigenen Themenschwerpunkt. In der Regel sollte das Thema einen Bezug zu einer während des Studiums besuchten Veranstaltung haben. Zu den festgelegten Themen recherchiert der Kandidat / die Kandidatin die relevante Forschungsliteratur im Umfang von etwa zehn Aufsätzen oder drei Monographien, wobei ein Aufsatz japanischsprachig sein sollte (im 60-Punkte und 30-Punkte Nebenfach nur europäischsprachig) und bereitet ein Thesenpapier vor, das Grundlage des Prüfungsgesprächs ist.

2. Anmeldung

Zur Prüfungsanmeldung und für die Besprechung des eigenen Themenschwerpunktes vereinbaren die Kandidaten / Kandidatinnen über das Sekretariat des Asien-Orient-Instituts einen Sprechstundentermin mit dem Prüfungsabnehmer / der Prüfungsabnehmerin. Folgende Dozierende sind im Fach Japanische Philologie prüfungsberechtigt:

Prof. Dr. Raji C. Steineck (Lehrstuhlinhaber)

Forschungsschwerpunkt: japanische Philosophie, Religion und Geistesgeschichte

Prof. Dr. Simone Müller (Titularprofessorin)

Forschungsschwerpunkt: japanische Literatur und Geistesgeschichte

21. März 2024